



Foto: Striebig AG

Klaus Boschert hat den Plattenzuschnitt in seiner Schreinerei durch den Einsatz der vertikalen Plattensäge Control von Striebig optimiert und mit der optionalen Software ExpertCut durchgehend digitalisiert.

Schreinerei Boschert steigert Effizienz mit Plattensäge Control von Striebig

Vertikal in digital

Schreinermeister Klaus Boschert setzt in seinem Innenausbau-Unternehmen auf Qualität und Wirtschaftlichkeit. Um das zu gewährleisten, hat er vor kurzem den Plattenzuschnitt der Schreinerei optimiert und digitalisiert.

Klaus Boschert bietet seinen Kunden die Kombination von Handwerkskunst, hoher Kreativität und perfekter Umsetzung. Mit einer Doppelausbildung als Schreinermeister und technischer Fachwirt gründet er 1995 im Alter von 30 Jahren in Ohlsbach im Ortenaukreis sein Unternehmen. Seit 2012 steht die neue Werkstatt in Gengenbach. Dort beschäftigt er ein 12-köpfiges Mitarbeiter-Team.

Innenausbau und auch darüber hinaus
Boscherts Referenzliste umfasst eine sehr große Material- und Veredlungsvielfalt. Aufgrund seines breitgefächerten Leistungsangebots verwendet Boschert nicht nur klassische Holz- und Holzwerkstoffmaterialien. Zum Portfolio gehören auch mineralische Werkstoffe, Kunststoffmaterialien und Verbundwerkstoffe. Im nahe gelegenen Rust führt sein Unterneh-

men immer wieder Aufträge im Erlebnis-Resort Europa-Park aus. Dort kann sein Team das gesamte Leistungsspektrum mit Ideenreichtum und Gestaltungskraft verwirklichen. „Wir bieten hier die komplette Projektabwicklung im Bereich Innenausbau und auch darüber hinaus. Unsere gesamte Mannschaft ist für solche Aufgaben hochmotiviert. Sie hat ein gutes Gespür für die perfekte Umsetzung



Foto: Boschert Innenausbau

Für das Europa-Park Erlebnis-Resort in Rust führt die Firma Boschert immer wieder Aufträge aus.



Foto: Boschert Innenausbau

Die Schreinerei produziert und montiert dort ganze Häuser und Fassaden. Hier kann sein Team das gesamte Leistungsspektrum mit Ideenreichtum und Gestaltungskraft verwirklichen.



Foto: Boschert Innenausbau

Das Innenausbau-Unternehmen bietet eine sehr große Material- und Veredlungsvielfalt. Design, Fertigung und Montage, wie bei der Degustationstheke für die Sekt-Verkostung, kommen aus einer Hand.

der Anforderungen unserer Kunden“, zeigt sich der Firmenchef überzeugt.

Platz sparen durch vertikale Plattensäge

Klaus Boschert setzt beim Zuschnitt seit vielen Jahren auf die Maschinen der schweizer Firma Striebig. Er schätzt dabei Besonders die Zuverlässigkeit und die Präzision der Produkte. Die aktuelle Plattensäge Control ist seit Mitte 2022 im täglichen Einsatz. „Es ist bereits die vierte vertikale Striebig in unserem Unternehmen, da Platz in unserer Werkstatt schon immer Mangelware war.“ Hauptgrund für die Investition in die neue Maschine, war der Wunsch den Plattenzuschnitt durchgängig zu Digitalisieren.

Durchgängiges Konzept

Mit dem optionalen Softwarepaket Striebig ExpertCut verfügt seine Control über eine speziell auf die Säge abgestimmte Zuschnittoptimierung. Um einen optimalen Schnittplan zu erstellen, lassen sich bereits im Büro die Projektdaten aus der 3D-CAD-Software Pytha in die ExpertCut-Anwendung übernehmen. Neben der reinen Zuschnittoptimierung lassen sich mit dem Softwarepaket auch Auftrags-, Material- und Stücklisten bearbeiten und verwalten.

Vom Schnittplan zum Zuschnitt

Der mit ExpertCut erstellte Schnittplan wird per LAN oder WLAN direkt an die Säge in der

Werkstatt übertragen. Das übersichtliche Menü auf dem 12-Zoll-Touchscreen der Control führt den Bediener durch die einzelnen Schritte des Zuschnitts. „Ich muss lediglich die Start-Taste drücken. Sägeaggregat und Längenanschlag fahren automatisch die definierten Maße an“, erklärt Schreiner Geselle Manuel Maier. Während dem Zuschnitt erstellt der Etikettendrucker an der Säge das Label für die Identifikation des zugeschnittenen Werkstücks. Durch die digitalen und weitestgehend automatisierten Arbeitsschritte inklusive der eindeutigen Kennzeichnung der Werkstücke erfolgt ein fehlerfreier und effizienter Plattenzuschnitt. Positiv beurteilt Manuel Maier auch die Mög-



Foto: Boschert Innenausbau

/ Die Striebig ExpertCut-Anwendung übernimmt die Projektdaten aus der 3D-CAD-Software Pytha und optimiert diese für den Plattenzuschnitt. Auch Auftrags-, Material- und Stücklisten lassen sich damit bearbeiten und verwalten.

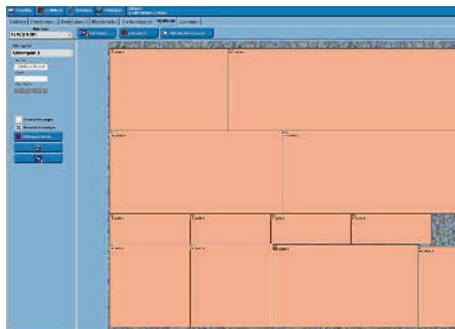


Foto:

/ Die digitalen Schnittpläne überträgt ExpertCut direkt auf die vertikale Säge in der Werkstatt.



Foto:

/ Das übersichtliche Menü auf dem Touchscreen führt den Bediener durch die einzelnen Schritte des Zuschnitts.



Foto: Striebig AG

/ Der Etikettendrucker an der Säge erstellt während dem Zuschnitt das Label für die Identifikation des Werkstücks.

lichkeit, die Control rein manuell verwenden zu können, um so beispielsweise zwischendrin schnell ein einzelnes Werkstück zu schneiden. Arbeitserleichternd ist das 4SB-System für den automatischen unteren Besäumschnitt. Dadurch entfällt ein zusätzlicher Arbeitsschritt, weil die Platte nicht mehr gedreht werden muss.

Boschert lobt im Zusammenhang mit der neuen Control die Miller GmbH aus Leutkirch. „Als neuer Striebig-Handelspartner hat sich Miller-Verkaufsleiter Franz Medler richtig reingehängt. Gemeinsam konnten wir das Digitalisierungs-Projekt konzeptionell, technisch und terminlich nach unseren Vorstellungen umsetzen.“

Jeden Kunden wertschätzen

Laut Klaus Boschert sei die aktuelle Auftrags- und Beschäftigungssituation der Schreinerei

gut. Auch die viel diskutierte Lieferkettenproblematik oder eine problematische Versorgung mit Materialien, Werkstoffen, Beschlägen etc. betreffe ihn kaum. Er sehe daher optimistisch in die Zukunft. Seine Haltung ist grundsätzlich positiv: „Geht irgendwo eine Tür zu, geht sie woanders wieder auf“. Er setzt auf die gute Motivation seiner Mannschaft und deren qualitative und kreative Leistungsfähigkeit. Die Wertschätzung gegenüber jedem Kunden ist für ihn und sein Team eine Selbstverständlichkeit. „Wir nehmen jeden Auftrag ernst und fahren auch mal wegen einer kleinen Leiste zum Privatkunden“, so sein Credo.

Ausbildungsnachwuchs finden und halten

Dank der guten Vernetzung mit den ortsansässigen Schulen habe er immer wieder Praktikanten im Unternehmen. Aus diesem Fundus habe er bisher meist gute Lehrlinge gewinnen

können. Schreiner ist bei ihm in der Region ein recht begehrter Ausbildungsberuf mit guten Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, stellt er fest. So ist es ihm immer gelungen, freie Ausbildungsplätze zu besetzen. Jungen Menschen zeigt er gerne die Freude am kreativen Gestalten und ermöglicht einzelnen auch Aus- und Weiterbildungen in Form der Meisterschule oder einem weiterführendem Studium. Bestes Beispiel ist Manuel Maier, er war 2001 sein erster Lehrling und ist noch heute als Geselle in seinem Betrieb tätig. (mm/ Quelle: Striebig AG) ■

Boschert Schreinerei & Innenausbau
 77723 Gengenbach
www.boschert-innenausbau.de
www.miller-maschinen.de
www.striebig.com